

Wenn Rapunzel das Haar herablässt

Auch in diesem Jahr spielten die Waldheimer Förderschüler wieder Märchen am Wachbergturm

Waldheim. „Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter“, ertönte es neulich am Waldheimer Wachbergturm. Die Siebtklässler der Lernförderschule Waldheim inszenierten vor einem begeisterten Publikum das Märchen „Rapunzel“.

Voller Staunen beobachteten die Zuschauer die modern und charmant gestaltete Aufführung der Lernförderschüler. Ein absolutes Highlight war der knapp zehn Meter lange Zopf, der von dem hohen „Rapunzelturm“ heruntergelassen wurde. Vor der großen Familienaufführung am Sonntag spielten die Schüler unter der Woche für die Waldheimer Klienten des Pflegedienstes Brambor. Diese kamen aus der Ambulanten Pflege und den beiden Betreuten Wohnen. Auch Pflegedienstchefin Cornelia Brambor sah sich das an. Sie war mit ihrem Lebensgefährten Uwe Balzer und ihren beiden Enkelkindern Hannah und Noam gekommen.

Märchenerzählerin war Gisela Thieme. Zu den einzelnen Theaterakten spielte Gert Baier von Boutique 76 passende Musikstücke, die harmonisch aufeinander abgestimmt waren.

Insgesamt 14 Schüler gehören der Theater AG an, welche Katrin Köhler leitet. Alle Jugendlichen sind in das Schauspiel integriert und lernen dabei im Team zu arbeiten, sowie eigene Verantwortungen zu übernehmen. Das wechselnde Bühnenbild stammt aus den ersten Aufführungen von 2018. Karl Schuster vom Waldheimer Verschönerungsverein hatte es gemalt. Die Kostüme und Requisiten haben die Mitglieder des Vereins und viele fleißigen Helfer in detailgetreuer Handarbeit in Anlehnung der damaligen Zeit angefertigt.

Der Pflegedienst Brambor unterstützt das Projekt mit 300 Euro und spendet dem Verschönerungsverein außerdem 200 Euro. *diw*



In Waldheim spielten die Förderschüler wieder ein „haariges“ Märchen.

FOTO: ANNE EICHHORN